

Kalliope-Verbund

Brief von Rainer Maria Rilke an Franziska zu Reventlow und Rolf Reventlow, 16.04.1898

Rilke, Rainer Maria

Florenz, 16.04.1898

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

NB. Sul lato anteriore della presente si scrive soltanto l'indirizzo.

1619/78

CARTOLINA POSTALE ITALIANA
(CARTE POSTALE D'ITALIE).



frau
Franziska Gräfin zu Reventlow,

Germania
Bavaria.

München
Georgstr. 29./I.



Viel innigen Dank
mit Grüssen!
R. = M.
16. April '98.

Florenz, Lungarno Terristori 13. (Session Benoit)

Un saluto



da Firenze.

Mein schöner Rolf, wie müdest du mich
und bruchst dich überm Strich
jetzt brauchst du schon ein ganzes Bild
und ganz allein für dich.
Wie frohlich du die hässlichen hältst
Was du für Augen machst;
Din Pfist: ich sitze auf der Welt
und deck' sie zu, will's mir gefällt
und alle haben eiaust.
Nun ich bin drüber mit ein Stern
Mich hat die Jase denn gern!